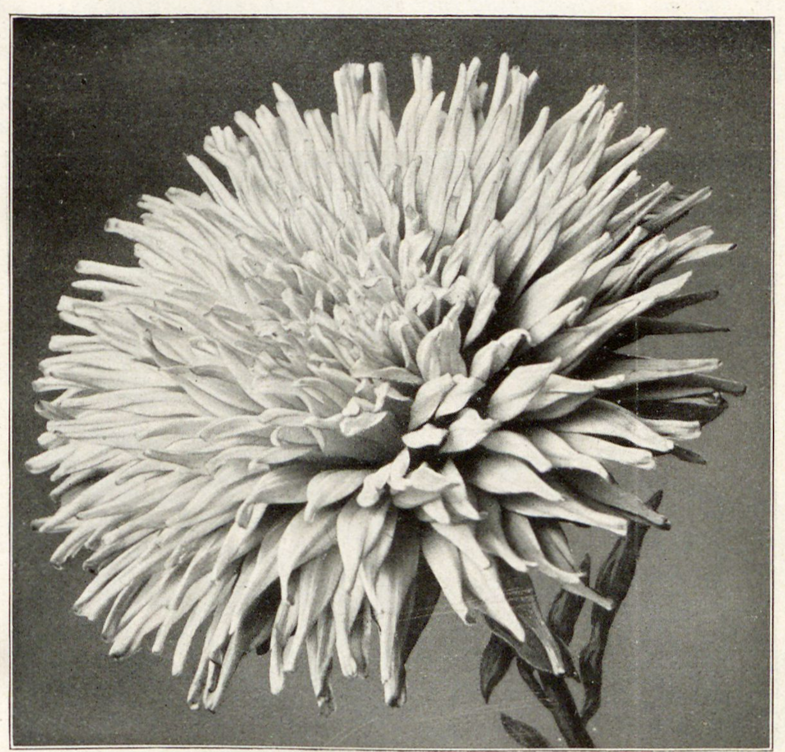
Erfurt, 24. September 1908.

1908—1909.

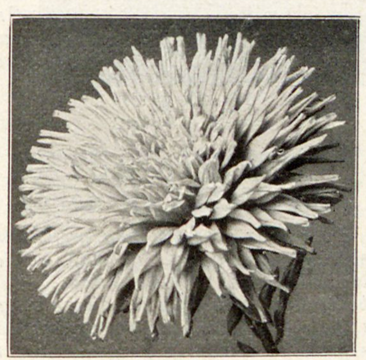
Ernst Benary, Erfurt.

Neuheiten eigener Einführung.

☞ *Bei Aufnahme in ihren Catalogen gewähre ich meinen Abnehmern auf die Preise der Samen-Portionen dieser Liste einen Rabatt von 33$^1/_3$ Prozent.*



Cliché A.



Cliché B.

⊙ CACTUS-ASTER, carminrosa (Benary).

Durch diese neue Einführung wird die reichhaltige Gruppe mittelhoher Astern um eine schöne, distincte Klasse vermehrt. Die Pflanzen, von pyramidenartigem Wuchs, verzweigen sich schon wenige Centimeter über der Erde und entwickeln kräftige Seitentriebe, von welchen die edlen Blumen, 15 bis 20 an jedem Exemplar, horizontal getragen werden. Die Form dieser Blumen bewegt sich zwischen der der Comet- und Victoria-Astern; die Petalen, ungefähr 4$^1/_2$ cm lang, sind an ihren Enden leicht gebogen oder gedreht und verleihen hierdurch der ganzen Blume ein eigenartiges, reizendes Ansehen, verschieden von allen bekannten Aster-Formen. Die erste bis jetzt in dieser Blumenform erzielte Farbe ist ein leuchtendes Carminrosa, ein ganz prächtiges Kolorit. Dazu ist diese Aster ausgezeichnet durch sehr frühzeitiges Blühen und lange Haltbarkeit ihrer Blumen; sie liefert nicht nur feine Schnittblumen, sondern eignet sich auch vorzüglich zur Topfkultur.

100 Port. M. 48.—., 10 Port. M. 6.—.
Cliché A, groß „ 4.—.
„ B, klein „ 1.25.

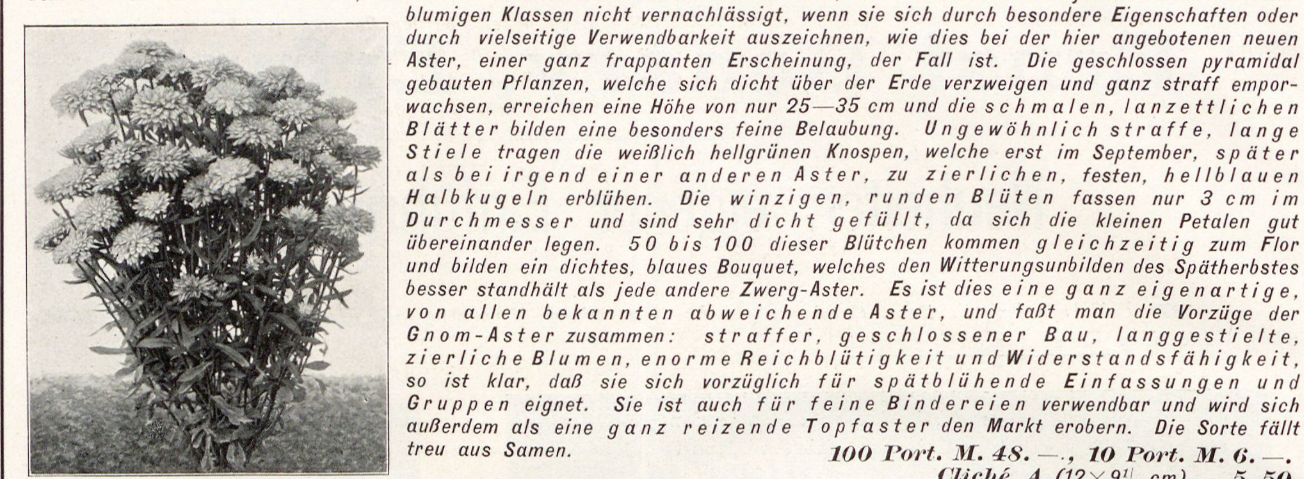


⊙ STRAUSSENFEDER-ASTER PLUTO (Benary).

Ohne Zweifel wird diese prachtvolle neue Varietät der so beliebten Straußenfeder-Astern schnelle Verbreitung finden. Die Farbe ist zu Anfang scharlach, geht jedoch dann in das tiefste Dunkelblutrot über, eine ebenso auffallende wie schöne Färbung, in welcher etwa $^2/_3$ der Sämlinge blühen. Als Schnittblume wird diese Neuheit äußerst wertvoll befunden werden.

100 Port. M. 40.—., 10 Port. M. 5.—.
Cliché „ 2.50.

⊙ GNOM-ASTER, hellblau (Benary).



Wie bei manchen anderen Pflanzengattungen, so wendet sich auch bei den Astern die heutige Geschmacksrichtung dem Größten und Vollkommensten, was in der Blumenform erreicht werden kann, zu. Daneben werden jedoch auch die kleinblumigen Klassen nicht vernachlässigt, wenn sie sich durch besondere Eigenschaften oder durch vielseitige Verwendbarkeit auszeichnen, wie dies bei der hier angebotenen neuen Aster, einer ganz frappanten Erscheinung, der Fall ist. Die geschlossen pyramidal gebauten Pflanzen, welche sich dicht über der Erde verzweigen und ganz straff emporwachsen, erreichen eine Höhe von nur 25—35 cm und die schmalen, lanzettlichen Blätter bilden eine besonders feine Belaubung. Ungewöhnlich straffe, lange Stiele tragen die weißlich hellgrünen Knospen, welche erst im September, später als bei irgend einer anderen Aster, zu zierlichen, festen, hellblauen Halbkugeln erblühen. Die winzigen, runden Blüten fassen nur 3 cm im Durchmesser und sind sehr dicht gefüllt, da sich die kleinen Petalen gut übereinander legen. 50 bis 100 dieser Blütchen kommen gleichzeitig zum Flor und bilden ein dichtes, blaues Bouquet, welches den Witterungsunbilden des Spätherbstes besser standhält als jede andere Zwerg-Aster. Es ist dies eine ganz eigenartige, von allen bekannten abweichende Aster, und faßt man die Vorzüge der Gnom-Aster zusammen: straffer, geschlossener Bau, langgestielte, zierliche Blumen, enorme Reichblütigkeit und Widerstandsfähigkeit, so ist klar, daß sie sich vorzüglich für spätblühende Einfassungen und Gruppen eignet. Sie ist auch für feine Bindereien verwendbar und wird sich außerdem als eine ganz reizende Topfaster den Markt erobern. Die Sorte fällt treu aus Samen.

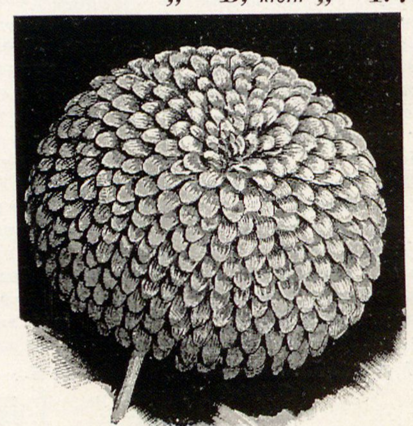
Cliché B.

100 Port. M. 48.—, 10 Port. M. 6.—.
Cliché A (12×9½ cm) „ 5.50.
„ B, klein „ 1.50.

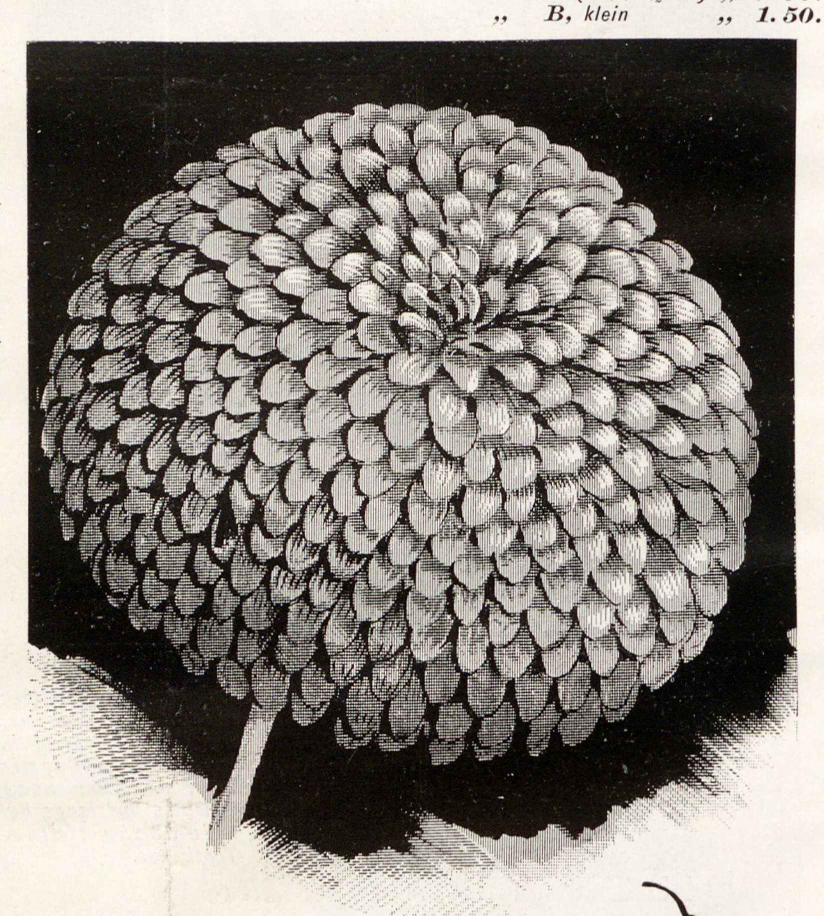
⊙ VICTORIA-ASTER CARMEN (Benary).

Diese ganz neue Färbung, welche in den Astern zum ersten Male auftritt, würde am besten mit „Dunkellachsrosa, bereift" zu bezeichnen sein. Es ist dies eine ganz frappante Farbe, besonders bei Sonnenschein ist der Eindruck der bereiften roten Blüten unbeschreiblich schön; dabei sind die Blumen von edelster Form und stellt sich die neue Varietät damit den besten Victoria-Astern zur Seite. Dieselbe kommt fast ganz treu aus Samen und ist zweifellos als eine ganz hervorragende Astern-Neuheit zu betrachten.

100 Port. M. 40.—,
10 „ „ 5.—.
Cliché A, groß „ 6.—.
„ B, klein „ 1.75.



Cliché B.



Cliché A.

⌓⊙ FUCHSIA HYBRIDA GEFÜLLTE BLAUKOROLLIGE.

Von diesen prachtvollen Fuchsien biete ich hiermit zum ersten Male Samen an. Die Pflanzen, von gedrungenem Wuchs, reich verzweigt und mit festen, dunkelgrünen Blättern, entwickeln besonders große Blumen. Die Blüte selbst zeigt karminrote Sepalen und von diesen hebt sich die dichtgefüllte Korolle tief dunkelblau, karminrosa marmorirt, im Verblühen in violet übergehend, scharf ab. Zwei Drittel der Sämlinge bringen solche prächtigen Blumen hervor, deren Flor ungemein lange anhält.

100 Port. M. 72.—, 10 Port. M. 8.—.
Cliché A (9½×6½ cm) „ 4.—.
„ B, klein „ 1.—.



Cliché B.

⌓⊙ ABUTILON HYBRIDUM MAXIMUM, RIESENBLUMIGE HYBRIDEN (Benary).

Bei allen Besuchern meiner diesjährigen Kulturen riefen diese neuen Abutilon Bewunderung hervor; sie sind aus gegenseitigen Befruchtungen ausgesucht größtblumiger Hybriden erzielt worden, namentlich unter Verwendung der neuen großblumigen rosa Prachtsorte Triumph. Diese Abutilon unterscheiden sich von den bisher bekannten durch folgende Merkmale: die Pflanzen wachsen sehr kräftig, verzweigen sich locker und besitzen auffallend großes, festes Blattwerk. Ihr Blütenreichtum ist enorm; jeder Zweig ist dicht mit Knospen und Blüten besetzt und bringt deren oft 15–20 hervor. Kurze, dicke Stiele tragen 1–3 Blüten, die nicht hängen, sondern sich aufrecht dem Beschauer zukehren. Hierzu kommt, daß die sehr festen Blüten, wenn voll erschlossen, ihre Glockenform verlieren und sich weit öffnen; sie erreichen den bedeutenden Durchmesser von 7–9 cm. Das Farbenspiel ist ein sehr reiches und enthält viele neue, besonders zarte Färbungen, die vom reinen Weiß zu zartrosa und scharlach, von crême zu schwefelgelb und goldorange variiren. Die Sämlinge blühen bereits im 5. bis 6. Monat und entwickeln sich im ersten Jahre zu prachtvollen, imposanten Dekorationspflanzen.

Diese riesenblumigen Hybriden werden die alten Sorten bald verdrängen und dazu bestimmt sein, die jetzt etwas vernachlässigte Kultur der Abutilon wieder zu heben, denn sie sind äußerst dankbare Topf- und ganz prächtige Gruppenpflanzen und auch für Bindereien sehr empfehlenswert.

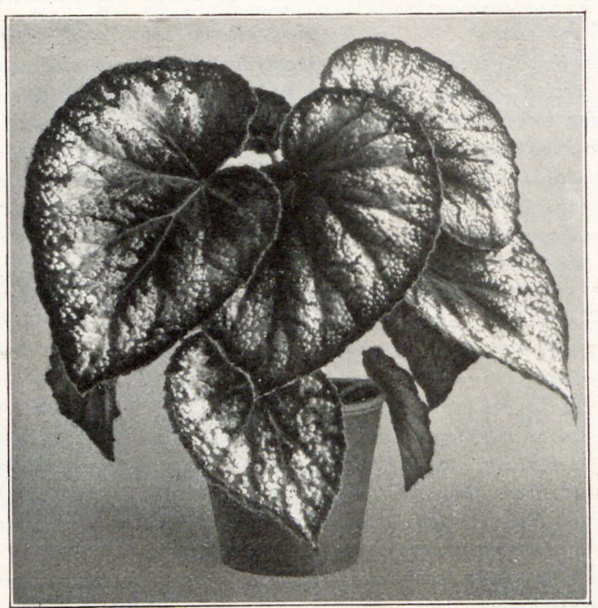
10 Port.		**M. 10.—.**
Cliché A, Blütenstengel	„	**7.50.**
„ **B,** Blume	„	**3.50.**



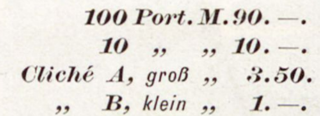
Cliché B.

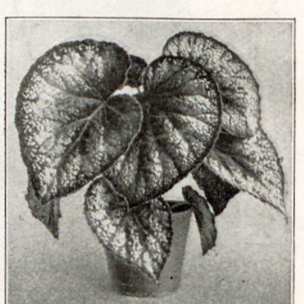
Cliché A.

⌂ BEGONIA REX RUBENS (Varietäten mit roten und rosa Blättern).


Cliché A.

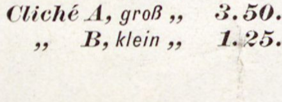
Aus Kreuzungen meiner rotlaubigen Varietäten mit denen anderer Spezialzüchter hervorgegangen, zeigen diese neuen Blattbegonien warme, herrliche Farbentöne von rot und dunkelrosa. Während bei manchen Pflanzen die Blätter nur diese beiden Hauptfarben aufweisen, findet sich bei anderen das Rot in mannigfaltigen Nuancen nur an der Zone, in der Mitte, am Rande oder in Gruppen von Flecken oder Punkten verteilt. Durch die bekannten Farben der Rex-Begonien, welche hier als Nebenfarben auftreten, namentlich silberweiß und grün, wird das schöne Rot zu noch erhöhter Wirkung gebracht. Die Pflanzen wachsen rasch und sind widerstandsfähig gegen Krankheiten; die Reproduktion aus Samen ist gegen 50 Prozent. Rex- oder Blattbegonien gehören bekanntlich zu unsern dankbarsten Zimmerpflanzen; es lassen sich mit ihnen aber auch im Freien an geschützten Lagen herrliche Gruppen herstellen.


100 Port. M. 90. —.
10 „ „ 10. —.
Cliché A, groß „ 3.50.
„ B, klein „ 1. —.


Cliché B.

⊙ DIADEM-NELKE GRAF KERCHOVE (Benary).

Bei dieser prächtigen Varietät der populären Diademnelke (Dianthus Heddewigi diadematus fl. pl.) sind die Blumenblätter dunkelblutrot und auf jedem derselben erscheint ein sammetartig schwarzer, schildförmiger Fleck. Es ist dies eine sehr glückliche Farbenverbindung und wird diese Sommernelke, welche große Blüten, deren Flor lange anhält, in reicher Menge erzeugt, als feine Schnittblume gute Verwendung finden. Ungefähr drei Viertel der Sämlinge werden die Blumen wie beschrieben hervorbringen.


100 Port. M. 48. —.
10 „ „ 6. —.
Cliché A, groß „ 3.50.
„ B, klein „ 1.25.


Cliché B.


Cliché A.



⊙ DIANTHUS CHINENSIS FL. PL. TOM THUMB BRILLANT (Benary).

In dieser Züchtung offerire ich die erste Varietät einer ganz niedrigen Klasse gefüllter Chineser-Nelken. Die Pflanzen werden nur 10 bis 12 cm hoch, sind ganz kompakt und sehr reichblühend. Sie bringen kleine Dolden leuchtend dunkel scharlachroter Blumen und eignen sich sowohl zur Topfkultur wie für Einfassungen. Die Varietät fällt fast ganz treu aus Samen.

100 Port. M. 40.—., 10 Port. M. 5. —.
Cliché „ 2.50.

♂ MYOSOTIS RUTH FISCHER.

Ein ganz vorzügliches Vergißmeinnicht, welches als Pflanze im vorigen Jahre eingeführt wurde, und von dem hiermit zum ersten Male Samen angeboten wird. Der Züchter gibt von seiner Neuheit folgende Beschreibung: „M. Ruth Fischer scheint berufen zu sein, die so beliebten Myosotis „Liebesstern“ und „Blue Perfection“ zu verdrängen, denn die guten Eigenschaften dieser beiden bewährten Sorten finden wir in Ruth Fischer glücklich vereinigt. Der Wuchs ist besonders kräftig und gedrungen; die außerordentlich schönen Blüten erheben sich straff über dem saftig dunkelgrünen, glänzenden Laube. Die Größe der in großen Rispen erscheinenden Blütensterne schwankt zwischen 11 und 14 mm, beträgt also mehr als bei allen bis jetzt bekannten Vergißmeinnicht. Die Farbe der Blüten ist ein reines Vergißmeinnichtblau. M. Ruth Fischer läßt sich vorzüglich treiben und ist als schön gewachsene Topfpflanze ein guter Verkaufsartikel. Zur Bepflanzung von Körben und Schalen wie auch für den Schnitt, wenn nicht lange Stiele verlangt werden, ist die Neuheit vorzüglich geeignet. Infolge ihrer erprobten Widerstandsfähigkeit gegen Kälte wird M. Ruth Fischer auch für den Landschafts- und Friedhofsgärtner bald unentbehrlich sein. In das Freie ausgepflanzt und leicht mit Tannenreisig bedeckt, erträgt es eine Temperatur von —15° R. M. Ruth Fischer fällt sehr treu aus Samen: etwa 90 % der Sämlinge sind echt. Der Flor beginnt schon Anfang April und die blühenden Pflanzen bieten einen prächtigen Anblick.“ — Bei den Ausstellungen in Mannheim, Dresden, Gent und Berlin wurde diese Neuheit prämiirt und erregte berechtigtes Aufsehen.



Cliché B.

100 Port. M. 72.—, 10 Port. M. 8.—.
Cliché A, groß „ 8.—.
„ B, klein „ 2.25.

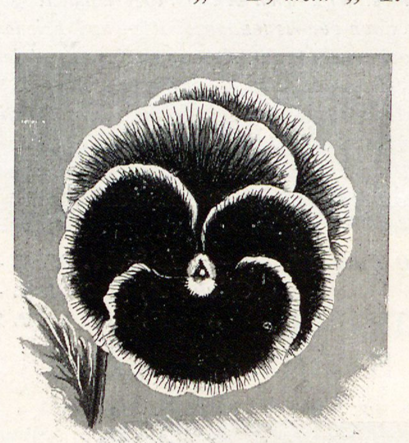


Cliché A.

40 ⊙ PENSÉE RAPHAEL (Benary).

Eine Auswahl besonders schöner Bugnot-Stiefmütterchen, deren Erscheinen von allen Besuchern meines Geschäfts im letzten Sommer lebhaft begrüßt wurde. Die Blumen halten 5 bis 6 cm im Durchmesser und sind von edelster Form. Als Grundfarbe zeigen sie zumeist ein lichtes Hellblau und die 3 unteren Petalen sind geziert durch dunkelviolette Flecke, welche nach dem Rande zu in feine Adern auslaufen. Die oberen Blumenblätter sind häufig nicht gefleckt, sondern nur von feinen, strahlenartigen, dunklen Linien durchzogen; die Blüten, zum Teil gekräuselt, sitzen auf straffen Stielen. Diese neuen Varietäten gehören wohl zu dem Edelsten und Vollendetsten, was bisher auf dem Gebiete der Pensée-Zucht erzielt wurde.

10 Port. M. 8.—.
Cliché A, groß „ 5.50.
„ B, klein „ 1.60.



Cliché B.



Cliché A.

⊙ LORELEY-MOHN.

Dieser reizende Papaver, australischen Ursprungs, ist durch die eigenartig schöne Farbe seiner einfachen Blüten ausgezeichnet, welche in einem äußerst reizvollen, zarten Lilarosa, einer neuen Farbe in dieser Gattung, erscheinen. Ihre Wirkung wird noch wesentlich dadurch erhöht, daß jedes der ganzrandigen Blumenblätter vom Grunde bis zur Mitte mit einem metallisch glänzenden, dunkelen Fleck versehen ist. Der Loreley-Mohn, 50—60 cm hoch, mit breiten, geschlitzten, graugrünen Blättern und Blumen von 10—12 cm Durchmesser, schließt sich am nächsten den niedrigen Päonien-Mohnen an, doch ist der Bau der Pflanzen im ganzen etwas zierlicher. Diese Varietät kann ich besonders empfehlen; sie ist von leichtester Kultur, eignet sich vorzüglich für Gruppen und zum Schnitt und kommt treu aus Samen.

100 Port. M. 40. —.
10 „ „ 5. —.
Cliché A, groß „ 5. —.
„ B, klein „ 1.25.



Cliché A.



Cliché B.

⊙ PETUNIA PEPITA (hybr. grandifl. fimbriata) (Benary).

Eine ganz besonders schöne Farbenvereinigung zeigt diese neue Varietät. Die Blumenblätter erscheinen in demselben dunkelcarmin, in scharlach übergehend wie bei „Miranda", meiner vor einigen Jahren eingeführten Züchtung, doch tritt hierzu ein bald schmaler, bald breiterer weißer Rand, welcher die leuchtende Grundfarbe erst recht hervorhebt. Zuweilen nimmt in den Blumen das Rot, zuweilen das Weiß die größere Fläche ein, so daß eine Anzahl Pflanzen zusammen schon eine reizvolle Mischung darstellen. Auch sind in dieser neuen Hybride wie in der erwähnten „Miranda" die Petalen stärker und feiner gefranst als bei allen übrigen, was den Blumen ein prächtiges Aussehen verleiht, und somit reiht sie sich dem Besten an, was bisher in Petunien erzielt wurde. Sie wird eine ausgezeichnete Topf- und Marktpflanze werden.

100 Port. M. 72.—.
10 „ „ 8.—.
Cliché A, groß „ 4.—.
„ B, klein „ 1.50.



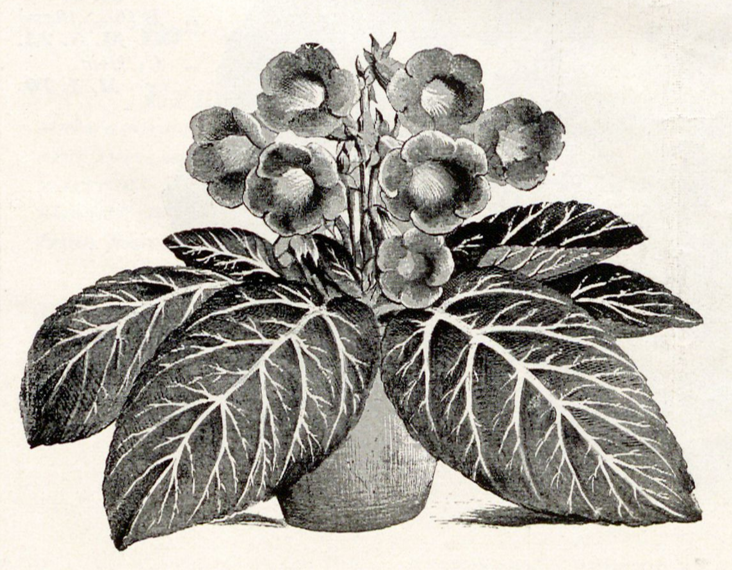
Cliché A.



Cliché B.

⌓⊙ SINNINGIA (GLOXINIA) REGINA DR. MASTERS (Benary).

Fortgesetzte Kreuzungen der herrlichen Sinningia Regina-Hybriden mit den schönsten Gloxinien haben in meinen Kulturen wieder viele hochinteressante Resultate ergeben. Eine der schönsten gewonnenen neuen Varietäten ist die hier angebotene S. Dr. Masters. Sie besitzt ein kräftiges, glänzend dunkelgrünes, schmiegsames Blatt mit großen, scharfgezeichneten, silberweißen Adern und mit der den Sinningia Regina eigenen purpurroten Unterseite. Im schärfsten Gegensatz heben sich von dieser Belaubung die reizenden leuchtenden Blüten ab, ihre Farbe ist ein lebhaftes Karminrosa, mit fein weiß punktiriem Schlund. Sie tragen sich horizontal, werden 5—7 cm groß und erscheinen meistens in dichtem Bouquet frei über dem Laube. Häufig entwickeln sich nach und nach bis zu 25 Blüten an einer gut kultivirten Pflanze. Der Flor dieser Varietät dauert wie bei allen anderen Sinningia ungewöhnlich lange an. S. Dr. Masters kommt ziemlich treu aus Samen und ist eine vorzügliche Zimmerpflanze; sie erhielt ein Wertzeugnis der Royal Horticultural Society in London, und ich kann diese prächtige Hybride besonders empfehlen.



100 Port. M. 90.—., 10 Port. M. 10.—.
Cliché „ 3.50.



Neue Gemüsesorten.

STANGENBOHNE, volltragende BÜSCHEL- PERL-.

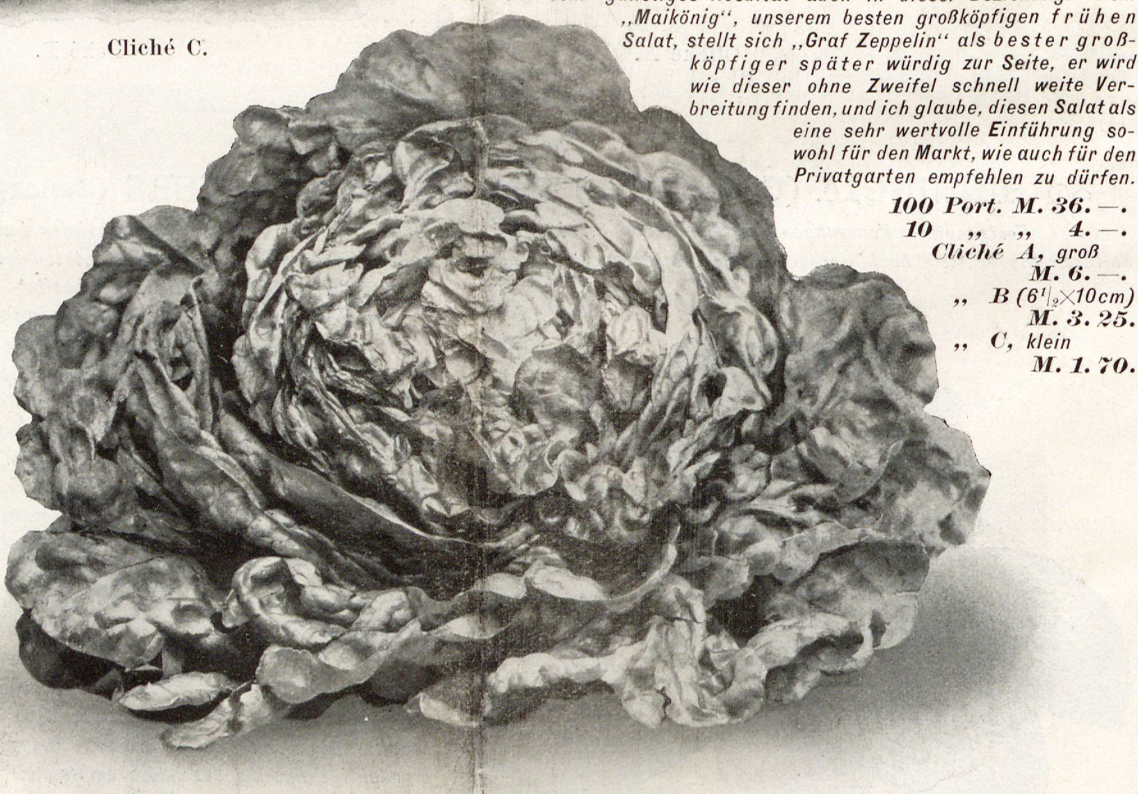
In Höhe und Wuchs der alten Zucker-Perl- ohne Fäden gleichend, unterscheidet sich diese neue Sorte durch auffallend dünne, zartere grüne Schoten und länglicheres, flacheres Korn. Die fast geradlinigen Schoten sind bis 14 cm lang, aber nicht völlig fadenlos, ein Mangel, der jedoch durch die enorme Ertragfähigkeit reichlich aufgewogen wird, denn von tief unten bis in die Spitze hinauf sind die Pflanzen dicht mit Fruchtzweigen behangen, von denen jeder einzelne 8—10 Schoten trägt. Diese Ergiebigkeit wird von keiner bisher bekannten Stangenbohne erreicht, und die neue Sorte wird wegen dieser großen Vorzüge den Liebhabern von Perlbohnen sicher willkommen sein. **100 Port. M. 36.—, 10 Port. M. 4.—.**
Cliché „ 3.—.

KOPFSALAT GRAF ZEPPELIN.

Die beiden einzigen bisher bekannten Salat-Sorten, welche sich infolge ihrer Widerstandsfähigkeit für den Hochsommer eignen, „Genezzano“ und „Eisenkopf“, bilden nur kleine oder mittelgroße Köpfe. „Graf Zeppelin“ ist der erste wirklich großköpfige Salat für den Hochsommer. Aus dem „Merveille“ hervorgegangen, besitzt er die außerordentliche Zartheit und Widerstandsfähigkeit dieser in Deutschland leider nicht genug gewürdigten Sorte, in Farbe gleicht er dem „braunen Trotzkopf“, dunkelgrün rotbraun gerandet, übertrifft diesen jedoch an Größe. Sobald die Verbrauchsfähigkeit des Trotzkopf zu Ende geht, beginnt „Graf Zeppelin“ sich zu formen; er schließt sich ausgezeichnet und ist eine der formvollendetsten Sorten. Er wird ca. 3 Wochen später als der „braune Trotzkopf“ fertig und hält sich sehr lange, ohne dabei an Zartheit einzubüßen. Die dicht aufeinander liegenden inneren Blätter sind von schöner lichtgelber Farbe und die Festigkeit der Köpfe ist überraschend. Für wärmere Länder ist die neue Sorte ganz hervorragend geeignet, aber auch als Wintersalat habe ich sie in hiesiger Gegend angebaut und festgestellt, daß höchstens ein Viertel der Pflanzung verloren ging; also ein sehr günstiges Resultat auch in dieser Beziehung. Dem „Maikönig“, unserem besten großköpfigen frühen Salat, stellt sich „Graf Zeppelin“ als bester großköpfiger später würdig zur Seite, er wird wie dieser ohne Zweifel schnell weite Verbreitung finden, und ich glaube, diesen Salat als eine sehr wertvolle Einführung sowohl für den Markt, wie auch für den Privatgarten empfehlen zu dürfen.

100 Port. M. 36.—.
10 „ „ 4.—.
Cliché A, groß M. 6.—.
„ B (6½×10cm) M. 3.25.
„ C, klein M. 1.70.

Cliché C.



Cliché A.